



CDU



K Ö L L N - R E I S I E K

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bundestagswahl am 18. September 2005 ist eine Schicksalswahl für Deutschland. Rot-Grün hat Deutschland in eine tiefe Krise gestürzt. Unser Land steht am Scheideweg, unsere Zukunft auf dem Spiel. Seit sieben Jahren wird Deutschland unter Wert regiert. Das können Sie jetzt ändern.



Stimmen Sie für eine Politik für mehr Arbeitsplätze.
Stimmen Sie für eindeutige Verhältnisse im Deutschen Bundestag.
Geben Sie einem Rot-Rot-Grünen Bündnis keine Chance.

Sie haben am 18. September 2005 die Wahl zwischen einer stabilen und zuverlässigen CDU-Regierung, die sagt, was sie macht und macht, was sie sagt – und einem Rot-Roten-Grünen Bündnis, das unser Land immer weiter in die Krise führt.

Deshalb beide Stimmen für die CDU.



Ihr

Ulrich Schley
(Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Köln-Reisiek)



CDU

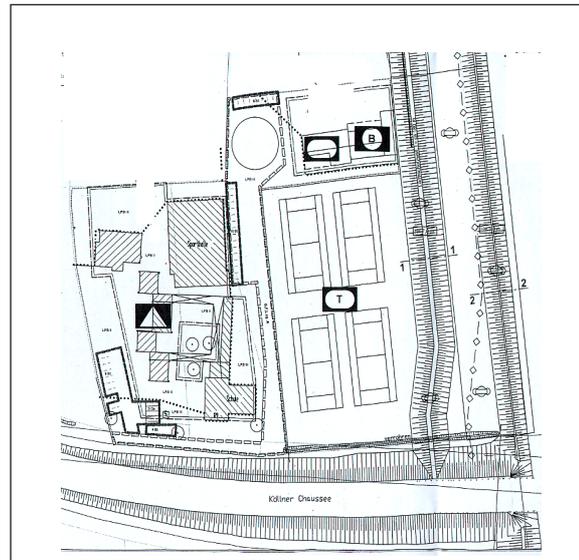
AUS DER GEMEINDE

Lärmschutzwall, Bauhof und Tennisanlage

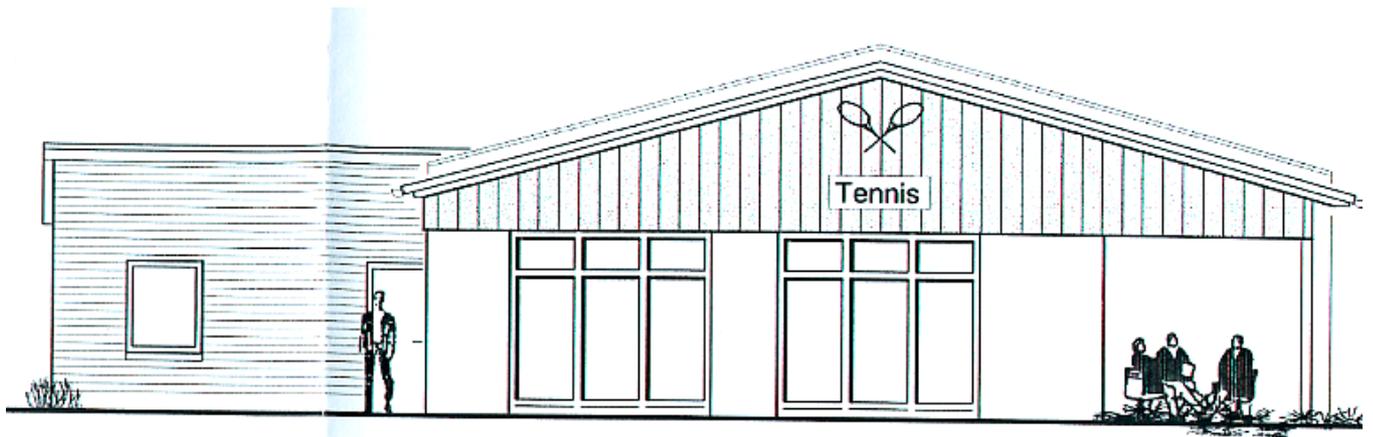
Wer an der Grundschule vorbei fährt, sieht es, der Lärmschutzwall für den Bebauungsplan Nr. 16 ist in der Entstehungsphase. Tagtäglich wächst er und wird bald sein endgültiges Aussehen erreicht haben.



Derzeit sieht man nur Sand



So wird es dort bald aussehen



Zusätzlich entsteht der neue Bauhof der Gemeinde dort. In Verbindung mit dem Gebäude des Bauhofes, erhält der Tennisverein sein neues Clubheim.

Der 1. Tennisball soll im Mai 2006 gespielt werden. Zusätzlich entstehen Parkplätze und eine Zufahrt zu dem kombinierten Bauhof und Clubhaus.

AUS DER GEMEINDE

Ergli-Besuch 2005

Es war wieder soweit. Im Monat Juli 2005 besuchte der Freundeskreis Ergli/Kölln-Reisiek seine Partnergemeinde.

Vertreter aus Gemeinderat, Schule und dem Freundeskreis machten sich auf den Weg, um der lettischen Partnergemeinde einen Besuch abzustatten.

Am Flughafen in Riga wurde unsere Delegation abgeholt. Nach einer kurzen Begrüßung und Verschnaufpause ging es sofort los zur Besichtigung der Altstadt Riga.

Viele Tausende von Jugendlichen bevölkerten die Stadt. Der Grund war einfach. Es war das Wochenende des traditionellen Musikfestes der Jugend, welches alle 5 Jahre stattfindet.

Wir schauten uns den Umzug an und nahmen am Tanzfest von ca. 14.500 Jugendlichen teil und genossen am Abend das Musikfest mit ca. 25.000 Teilnehmern.

In Ergli wurden wir, wie immer, mehr als freundlich begrüßt und aufgenommen.

Unsere Freunde hatte ein reichhaltiges Besucherprogramm zusammengestellt.

So besuchten wir den Kindergarten, das Krankenhaus, das Seniorenheim, die Schule und landwirtschaftliche Betriebe.



Das Bild für den Kindergarten.



Im Kindergarten schauten wir uns an, wie unsere Spenden bisher umgesetzt worden sind. Neue Fenster und neue Einrichtungen in der Küche konnten bestaunt werden. Das soll fortgesetzt werden.

Ganz spontan beschlossen wir vor Ort, dass neue Dachrinnen am Kindergartengebäude angebracht werden sollen. Die Gruppe übergab

das gemalte Bild mit dem Dank für die Gastfreundschaft und unserem Wunsch, dass die Dachrinnen bald angebaut werden.

Die Augen von Ilona, der Kindergartenleiterin, strahlten und leuchteten wie die ihrer Kinder.

Die Gemeinde überbrachte dem Bürgermeister die neuen Partnerschaftsschilder. So wird jetzt auch nach außen hin deutlich, dass die Partnerschaft weiter gewachsen ist. Ein reichhaltiges zusätzliches Besuchsprogramm in der ländlichen Idylle rundete das Kennenlernen von Land und Leute ab.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig: "Wir kommen wieder und freuen uns auf die Erglibesucher im Jahr 2006".



AUS DER GEMEINDE

Ulrich Schley: Kein Gewerbegebiet an der Köllner Chaussee

Kölln-Reisiek soll eine Gemeinde bleiben. Diesen Beschluss fassten die Gemeindevertreter der CDU-Fraktion in Kölln-Reisiek während ihrer jüngsten Sitzung einstimmig. Anlass für die Beratungen war der Wunsch des Investors für Kölln-Reisiek Ost, ein Gewerbegebiet an der Köllner Chaussee im Herzen von Kölln-Reisiek bauen zu wollen.

Zustimmung ertete der Fraktionsvorsitzende Ulrich Schley für seine Aussagen zum Wunsch des Investors: "Wir brauchen kein zusätzliches Gewerbegebiet an der Köllner Chaussee. Ein Gewerbegebiet mit Lebensmittelverkauf würde die beiden bestehenden Geschäfte in Kölln-Reisiek kaputt machen. Ein Gewerbegebiet würde zusätzliche Verkehrsbelastungen auf die Köllner Chaussee bringen. Die Ampelanlage Köllner Chaussee/Wittenberger Str. ist jetzt bereits an ihrer Leistungsgrenze angelangt und die Sicherheit als Schulweg könnte dann zu einem großen Problem führen."

Weiter sagte Ulrich Schley: "Das Gewerbegebiet "Grauer Esel", das wir vor Jahren ausgewiesen haben, sollte ausgenutzt und bebaut werden". Es sei unwirtschaftlich, in jedem kleinen Ort riesige und viele Gewerbeflächen auszuweisen. "Davon steht später meist eh jede Hälfte leer", waren sich die Gemeindevertreter der CDU einig. "Wir wollen kein Industriestandort werden, sondern ein Dorf im Grünen bleiben", so Ulrich Schley.

Die CDU-Vertreter haben sich für das Neubaugebiet Kölln-Reisiek Ost zum Ziel gesetzt, unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien wie Infrastruktur, Gewerbeansiedlung, Wohnbebauung und Umweltschutz – Gedanken über die künftige Entwicklung des Ortes zu machen. Hierzu bedarf es einer schnellen Erstellung eines neuen Flächennutzungsplanes für die Gemeinde. Der derzeit bestehende Flächennutzungsplan ist über 10 Jahre alt und deshalb nicht mehr zeitgemäß.

Bis heute fehlt – wie von der CDU gefordert – ein Verkehrskonzept. Die SPD in der Gemeinde hat keine Visionen und ist nur noch das verlängerte Sprachrohr des Investors. Nach der Devise: Viele Häuser bauen, aber nicht die benötigten Infrastrukturmaßnahmen mitplanen.

Die seit Jahren von der CDU geforderte Umgehungsstraße zur Entlastung der Köllner Chaussee soll jetzt endlich im Juni auf den Weg gebracht werden. Ob der Investor die Baukosten übernimmt, ist aber mehr als fraglich, da die Bürgermeisterin bis heute nicht die nötigen Gespräche und Vereinbarungen angefasst hat. "Wir brauchen schnelle Entscheidungen und nicht die lange Hand des Verzögerns. Auch soll die Bürgermeisterin nichts von ihren Aussagen vom Beginn der Planung von Kölln-Reisiek Ost abbringen lassen, die damals von ihr gemacht wurden: "Wir wollen einen Investor für Kölln-Reisiek Ost, der alle Kosten übernimmt, damit Kölln-Reisiek keinen Cent dazubezahlen muss." Von diesen Aussagen hat sich die SPD weit entfernt. Deshalb fordern wir die SPD auf, keine Steuergelder zu verschwenden und sich an einmal getroffene Aussagen zu erinnern und diese einzuhalten, so Ulrich Schley.



BUNDESPOLITIK

Frisches Denken für Deutschland

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Kölln-Reisiek,

am 18. September haben Sie die Möglichkeit, einen Regierungswechsel herbeizuführen. Sie haben die Wahl zwischen "Weiter so" mit Rot-Grün, reinem Protest mit der Linkspartei oder einem echten Politikwechsel und Lösungen für die Probleme Deutschlands mit der CDU.

Mit einem grundlegenden Politikwechsel werden wir zu mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätzen kommen.

Im Vordergrund stehen:

- Die Senkung der Sozialabgaben
- Die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes
- Eine Vereinfachung unseres Steuersystems
- Ein umfassender Bürokratieabbau



Diese Aufgaben wird Angela Merkel mit dem vorgestellten Kompetenzteam in Angriff nehmen. Dabei sind frische Ideen aber auch harte Umsetzungsarbeit gefragt. Mit dem ehemaligen Verfassungsrichter Paul Kirchhof bietet die CDU einen unabhängigen Experten auf, der für ein unkonventionelles, einfaches Steuermodell steht. Anstelle eines "Weiter so" bietet die CDU auch auf diesem Gebiet die bessere Lösung.

Als Mitglied des Haushaltsausschusses des Bundestages werde ich mich dafür einsetzen, den verhängnisvollen Marsch in den Schuldenstaat zu beenden. Das strukturelle Defizit des Bundeshaushaltes hat sich seit Regierungsübernahme von Gerhard Schröder von rund 30 Milliarden € auf 60 Milliarden € erhöht. Es wird daher höchste Zeit für einen Wechsel. Die Ausgaben des Staates müssen sich wieder nach den Einnahmen richten und nicht umgekehrt.

Während meiner Tätigkeit im Visa-Untersuchungsausschuss habe ich feststellen müssen, dass Rot-Grün die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nicht ernst nimmt. Zu tausenden konnten Schwarzarbeiter und Kriminelle trotz Warnungen unserer Sicherheitsbehörden einreisen. Hier müssen wir gegensteuern. Auch in der neuen Legislaturperiode werde ich mich daher für die Innere Sicherheit stark machen. Internationalem Terrorismus, Organisierter Kriminalität und Alltagsverbrechen ist mit Null-Toleranz zu begegnen.

Auch einen weiteren Schwerpunkt meiner Arbeit, dem Kampf gegen lähmende Bürokratie, werde ich insbesondere in Form meines Arbeitskreises "Bürokratiefreie Zone Kreis Pinneberg" fortsetzen.

Für die kommende Bundestagswahl am 18. September bitte ich um Ihre Unterstützung.

Ihr Ole Schröder

LANDESPOLITIK

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen: Die Bilanz kann sich sehen lassen



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hat eine positive Bilanz der Regierungsarbeit nach 100 Tagen gezogen. "Die Regierung ist gut gestartet. Das am 25. Mai 2005 angekündigte 100 – Tage – Programm ist umgesetzt. Wir arbeiten in der großen Koalition gut und effektiv zusammen, und wir werden auch weiterhin alles tun, damit es mit unserem Land wieder aufwärts geht."

Ministerpräsident Carstensen betonte, er werde sich auch weiterhin mit aller Kraft darum kümmern, die Rahmenbedingungen für mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze zu verbessern und so Schleswig-Holstein wettbewerbs- und zukunftsfähig zu machen.

Carstensen: "Ich bin mir jeden Moment meiner Verantwortung für Schleswig-Holstein und die hier arbeitenden und vor allem die Arbeit suchenden Menschen bewusst."

Die Bilanz der Regierungsarbeit nach 100 Tagen könne sich sehen lassen, sagte der Regierungschef. Beim Haushalt sei eine Wende eingeleitet worden. Die Landesregierung habe die Entwürfe für den Nachtrag, den Haushalt 2006 und das Haushaltsstrukturgesetz beschlossen. Erstmals seit Jahren sinke die Nettokreditaufnahme von rund 1,7 Milliarden Euro in diesem Jahr auf rund 1,56 Milliarden Euro.

Die Landesregierung habe nach noch nicht einmal 100 Tagen die Verkehrsblockade in Schleswig-Holstein überwunden.

Die Verwaltungsstrukturreform und die Funktionalreform sind auf den Weg gebracht. Der Innenminister wird im 1. Quartal 2006 ein Konzept für Dienstleistungszentren vorlegen. Ämter und amtsfreien Gemeinden gebe die Landesregierung bis Ende 2006 Zeit, freiwillige Lösungen für Zusammenschlüsse zu finden. Spätestens im April 2007 werde es eine gesetzliche Regelung zur Neuordnung der kommunalen Verwaltungsstruktur geben.

Bildungspolitik sei ein absoluter Schwerpunkt dieser Landesregierung. Der jüngste Ländervergleich bei PISA-E-2003 zeige, dass die Leistungen auch in Schleswig-Holstein besser geworden sind. Ziel müsse aber sein, dass Schleswig-Holstein ans internationale Spitzenniveau herankommt.

Der Kampf für mehr Wachstum und weniger Arbeitslosigkeit habe für die Landesregierung höchste Priorität, unterstrich Carstensen. Noch seien rund 160.000 Menschen in Schleswig-Holstein arbeitslos.

Bei allem Reformbedarf müsse klar sein, dass die sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhänge nicht vernachlässigt werden dürften. Es wird ein sozialpolitisches Gesamtkonzept benötigt, welches bis Ende 2006 vorgelegt werden soll.

Carstensen: "Wir haben im Kabinett ein gemeinsames Ziel, wir arbeiten hart und konzentriert für unser Land. Das sind die besten Voraussetzungen für die Zukunft Schleswig-Holsteins."

+ + + KURZNACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE + + +

Wußten Sie schon:

Dass Ole Schröder Kölln-Reisiek besuchte . . .

Am 24. August 2005 war Dr. Ole Schröder MdB zu Besuch bei der Baumschule Schrader (ehemals Baumschule Rostock). Ihn begleitet haben unsere CDU Gemeinderatsmitglieder Renate Dierks und Christoph Konezny. Vor Ort hat er sich in Gesprächen mit der

Geschäftsleitung der Baumschule Schrader einen Überblick über die aktuelle Situation der Baumschulen verschafft. Da der Kreis Pinneberg das größte Baumschulgebiet Deutschlands ist, ist dieser Bereich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit seinen Arbeitsplätzen in unserer Region.

Dass die Lutherkirche nach Kölln-Reisiek möchte . . .

Wie in den Elmshorner Nachrichten zu lesen war, beabsichtigt die Lutherkirche, das Pastorat an der Köllner Chaussee zu schließen bzw. das Gebäude zu verkaufen. Dieses ist aufgrund von Sparmaßnahmen

innerhalb Kirche. Angedacht wird nun seitens der Lutherkirche der Neubau eines Pastorats, einschl. Kinderstube in Kölln-Reisiek. Diese Angelegenheit wurde nun vom Gemeinderat an die Ausschüsse zur weiteren Beratung gegeben.

Dass ein neues Schild auf die Partnerschaft hinweist . . .

Fährt man auf der Köllner Chaussee und kommt in die Gemeinde, wird man jetzt von einem Schild begrüßt, das auf die Partnergemeinde Ergli in Lettland hinweist.

Damit wird die Verbundenheit der Gemeinde mit unserer Partnergemeinde dokumentiert. Auch in Ergli in Lettland werden die Partnerschaftsschilder aufgestellt.

Dass im neuen Baugebiet am Friedhof eine Straße den Namen "Ergliring" erhält.



Dass auf dem Gelände der ehemaligen Tennisanlage am Reihergrund ein kleines neues Wohngebiet entsteht.

Dass, das Dorffest 2006 in der Zeit vom 16. Juni bis zum 19. Juni 2006 stattfindet.



Dass, wenn man auf der Köllner Chaussee in unsere Gemeinde hineinkommt, die Trennung zwischen Bürgersteig und Straße nicht mehr zu sehen ist.

Der Bürgersteig ist mit Unkraut bewachsen. Ein Aushängeschild ist dieses nicht. Ökologisch ist es auch nicht, es sieht einfach nur ungepflegt aus!

Treppenrenovierung

Alte Treppen – wie neu! **RenoKon**
– in Holz – Neues Wohnen

**Kostenlose
Beratung**

Ihr Tischlermeister macht's!



**Johannes
Konetzny**

Meisterbetrieb
Köhnholz 24 · 25336 Elmshorn
Tel. (0 41 21) 9 34 44
info@tischlerei-konetzny.de

Seit 1907 **TISCHLEREI**
www.tischlerei-konetzny.de

**Der neue Opel Vectra Caravan.
Jetzt sichern: Die First Edition
mit Preisvorteil.**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Nur bis 17. September 2005: Sichern Sie sich jetzt den **neuen Opel Vectra Caravan First Edition** – mit einem **Preisvorteil von 2.135,- €¹**. Und serienmäßig u. a. mit

- automatischer Klimaanlage
 - 17-Zoll-Leichtmetallrädern
 - Bi-Xenon-Kurvenlicht AFL
- und vielem mehr.

**WARTUNGSFREIER
RÜBFILTER
SERIENMÄSSIG
FÜR ALLE DIESELMOTOREN**

Starke Vorteile und überzeugende Qualitäten bieten Ihnen selbstverständlich auch die **neue Opel Vectra Limousine** und der **neue Opel Vectra GTS** – ebenfalls mit Preisvorteil!

Kommen Sie bei uns vorbei und wir machen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

¹ Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung für ein entsprechend ausgestattetes Basismodell.

Ihr Opel Partner

Autohaus Hermann Kröger GmbH

Farmers Ring 5
25337 Kölln-Reisiek

Tel. (0 41 21) 57 20 00
Fax (0 41 21) 57 20 99

Tel. (040) 830 40 91 (Schenefeld)
Tel. (0 41 03) 91 40-0 (Wedel)

www.opelkroeger.de
E-Mail: info@opelkroeger.de



**Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.**

NW-07-260-2-2-60

Krohn

Zimmerei und Innenausbau
Eckard Krohn GmbH

- Dachstühle
- Dach-Reparaturen
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Dachgauben erstellen
- Umbauten
- Ökologisches Bauen

Lauenberg 1, 25337 Kölln-Reisiek
Telefon (0 41 21) 7 41 52 · Fax (0 41 21) 7 52 60
Auto 01 72 - 4 50 38 27

**WF Malermeister
Werner Franke**

Der Fachmann für
Innen, Außen, Decke,
Boden + Wand

Reiseiker Weg 101
Tel. + Fax: 7 33 20



Heizungstechnik

Heizungsbaumeister

Heidkamp 7 · 25337 Kölln-Reisiek
Telefon (0 41 21) 7 17 78

Ihr Spezialist und Partner für Verbände und Vereine ...

Broschüren · Kataloge · Hefte · Festzeitschriften – fragen Sie uns!



Dierk-Peter Piffremont

Gehrstücken 3 · 25421 Pinneberg
Telefon: 04101/69 98-21 · Telefax: -98
eMail: piffremont@print-and-more.info
Internet: www.print-and-more.info